



Schulnachrichten

aus der Zeit von Ostern 1908 bis dahin 1909.

I. Die allgemeine Lehrverfassung.

1. Der Lehrplan.

	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Sa.
Religion a) evangelisch	2		2	2	2	2	2	2	3	17
b) katholisch	2			2		2 + 1				7
c) jüdisch	2				2					4
Deutsch und Geschichtserzählungen	3	3	3	3	2	2	3	$\frac{2}{1} \frac{3}{1}$	$\frac{3}{1} \frac{4}{1}$	26
Lateinisch	7	7	7	7	8	8	8	8	8	68
Griechisch	6	6	6	6	6	6	—	—	—	36
Französisch	3	3	3	3	2	2	4	—	—	20
Englisch (wahlfrei)	2		2	—	—	—	—	—	—	4
Hebräisch (wahlfrei)	2		—	—	—	—	—	—	—	2
Geschichte und Erdkunde	3	3	3	2	2	2	2	2	2	26
Rechnen und Mathematik	4	4	4	4	3	3	4	4	4	34
Naturkunde	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8
Physik, Elemente der Chemie u. Mineralogie	2	2	2	2	2	—	—	—	—	10
Biologie (wahlfrei)	1			—	—	—	—	—	—	1
Schreiben	—	—	—	—	1		—	2	2	5
Zeichnen	wahlfrei 2				2	2	2	2	—	10
Singen	4			—	—	—	—	2	2	8
Turnen	3		3		3	3	3			15

Sa. 301

2. Verteilung der Lehrstunden im Schuljahr 1908/09.

Nr.	Name	Ord.	0I	0I	0II	0II	0III	0III	0III	IV	V	VI	Sa.	
1.	S. S. Direkt., Prof. Dr. Bindseil W. S. Direktor Dr. Miller	0I	6 Griech.		2 Vergil	2 Lat. Dichter				2 Gesch.			12	
2.	Prorektor, Prof. Dr. Rosenberg	0II	7 Latein	6 Griech.	6 Griech.								19	
3.	Professor Dr. Reimann		4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	2 Physik							20	
4.	Professor Dr. Regell	0I		7 Latein 3 Deutsch 2 Englisch	3 Franz. 2 Engl.								17	
5.	Professor Franke			1 Biologie		4 Math.	3 Math. 2 Naturk.	3 Math. 2 Naturk.	4 Math. 2 Naturk.				21	
6.	Professor Dr. Grundke	0II		2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion 3 Deutsch	2 Religion 5 Latein 6 Griech.							22	
7.	Professor Priebe	0III		3 Gesch.			2 Relig. 8 Latein 6 Griech. 1 Erdk.		2 Erdkunde				22	
8.	Professor Dr. Lohan	0III	3 Franz.	3 Franz.			2 Franz.	8 Latein 2 Franz.	4 Franz.				22	
9.	Professor Dr. Kauffmann		Wegen Krankheit beurlaubt											
10.	Professor Dr. Groeger	IV			5 Latein			6 Griech.	8 Latein 3 Deutsch				22	
11.	Oberlehrer Nafe	V	3 Deutsch 3 Gesch.			3 Deutsch 3 Gesch. u. Erdkunde				8 Latein			23	
12.	Zeichenlehrer Heins		2 Zeichnen 3 Turnen		2 Zeichnen 3 Turnen		2 Zeichnen 3 Turnen	2 Zeichnen 3 Turnen	2 Zeichn. 3 Turnen	2 Zeichn. 3 Turnen			25	
13.	Lehrer am Gymnasium Scheithauer						1 Schreiben		4 Rechnen 2 Naturk. 2 Schreib. 2 Singen	3 Religion 4 Rechnen 2 Naturk. 2 Schreib. 2 Singen			24	
14.	S. S. Kand d. h. Lehr- amts Dittrich W. S. Kandidat des höh. Lehramts Dr. Gladis	VI							3 Deutsch 2 Erdkunde	4 Deutsch 8 Latein 2 Erdkunde			19	
15.	S. S. Kand. d. h. Lehr- amts Flöter W. S. Kand. d. höh. Lehramts Dr. Ludwig				3 Gesch.		2 Deutsch 2 Gesch.	2 Religion 2 Deutsch 3 Gesch. u. Erdkunde	2 Religion	2 Religion			18	
16.	Erzpriester Forche		2 Religion										2	
17.	Kapl. Ulbrich						2 Religion		2 Religion			1 Religion	5	
18.	Rabbiner Dr. Biram		2 Religion				2 Religion						4	
19.	Lehrer Tiffe		4 Singen											4

3. Lehrplan.

Da der Lehrplan im abgelaufenen Schuljahre, den bestehenden Bestimmungen¹⁾ entsprechend, im wesentlichen derselbe geblieben ist wie in dem vorangegangenen Jahre, so wird nur folgendes mitgeteilt: die in Prima und Sekunda gelesenen Abschnitte, die Themata der in diesen Klassen behandelten deutschen Aufsätze, die für die schriftlichen Reifeprüfungen gestellten deutschen und mathematischen Aufgaben und eine Übersicht über den technischen Unterricht.

Lektüre:

Oberprima. Deutsch. Egmont. Don Karlos. Dichtung und Wahrheit (m. A.) Braut von Messina. Heibel, Agnes Bernauer. Goethe und Schiller, Gedankenlyrik. — Lateinisch. Horaz, Carmina III. IV. und Episteln (m. A.). Cicero, Tusculanen V. Tacitus, Germania. Cicero, Briefe (m. A.) — Griechisch. Sophokles, Antigone. Ilias XIII—XXIV (m. A.). Platon, Gorgias (m. A.) Thukydides VI (m. A.) — Französisch. Molière, Le Bourgeois Gentilhomme. Taine, Napoléon Bonaparte. Englisch (vereinigt mit U I) Dickens, History of England und Christmas Carol (m. A.) — Hebräisch (vereinigt mit U I). Ausgewählte Kapitel aus dem Hexateuch. Einige Psalmen.

Unterprima. Deutsch. Auswahl Lessingscher Prosa (nach dem Lesebuche). Julius Caesar. Braut von Messina. Hermann und Dorothea. — Lateinisch. Horaz, Carmina I. II und Episteln (m. A.). Cicero, in Verrem IV. V (m. A.), Philipp. I. Tacitus, Agricola. — Griechisch. Ilias I—XII (m. A.) Platon, Apologie und Kriton (m. A.) Sophokles, König Oedipus. Demosthenes, in Phil. I und de pace. — Französisch. Mérimée, Colomba. Augier et Sandeau, Le Gendre de M. Poirier. Englisch und Hebräisch siehe O I.

Obersekunda. Deutsch. Mittelhochdeutsche Epik und Lyrik (nach dem Lesebuche). Wallenstein und Maria Stuart. — Lateinisch. Vergil, Aeneis III—XII (m. A.) Livius, Auswahl aus der dritten Dekade. Cicero, pro Roscio. — Griechisch. Odyssee VIII—XII (m. A.) Herodot (m. A.) Lysias (m. A.) — Französisch. Choix de nouvelles modernes Bd. III.

Untersekunda. Deutsch. Lesestücke und Gedichte nach dem Lesebuche, bes. Freiheitsdichtung, Glocke. Heyse, Colberg. Tell und Jungfrau von Orleans. — Lateinisch. Cicero, in Catilinam I—III (m. A.) Livius I—III (m. A.) Ovid, Metamorphosen (m. A.) Vergil, Aeneis I und II (m. A.) — Griechisch. Odyssee I—VII (m. A.) Xenophon, Anabasis IV. V (m. A.), Hellenika I und II (m. A.) — Französisch. Choix de nouvelles modernes Bd. VI.

Themata der deutschen Aufsätze.

Oberprima. 1. Welches Bild reichsstädtischen Lebens entwirft Goethe im ersten Teil von Dichtung und Wahrheit? — 2. Die Stellung und Bedeutung der einzelnen Personen im Egmont. — 3. Welche Bedeutung hat das erste Weimarer Jahrzehnt für Goethe? — 4. (Kl.-A.) a. Verbunden werden auch die Schwachen mächtig, der Starke ist am mächtigsten allein. — b. Es kann der Frömmste nicht in Frieden bleiben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt. — 5. Welches Bild des spanischen Hoflebens gewinnen wir aus Schillers Don Karlos? — 6. (Kl.-A.) Der Aufbau der Handlung in Schillers Braut von Messina. — 7. Die Bedeutung des Chors in Schillers Braut von Messina. — 8. Prüfungsaufsatz.

Unterprima 1. Wird die Behauptung Vergils, daß die römische Politik den Grundsatz befolgt habe: *Parcere subiectis et debellare superbos*, durch die Geschichte bestätigt? — 2. (Kl.-A.) Entspricht das Bild, das Shakespeare in seinem Drama von Julius Cäsar entwirft, der geschichtlichen Überlieferung? — 3. Cäsar und Brutus, die edelsten der Römer. (Nach Shakespeare.) — 4. Durch welche Redekünste stachelt Antonius (in Shakespeares Julius Cäsar) das Volk gegen die Verschworenen auf? — 5. Die Stellung des Chors in der Braut von Messina zum Herrscherhause. — 6. (Kl.-A.) Inwiefern haben die handelnden Personen in Schillers Braut von Messina Schuld an dem tragischen Ausgang? — 7. Das Lebensideal des Horaz. (Nach dem 2. Buche der Oden.) — 8. Klassenaufsatz (Thema noch nicht bestimmt).

Obersekunda. 1. Germanen und Hunnen in der mittelalterlichen Sage. — 2. (Kl.-A.) Hagen von Tronje. (Eine Charakterentwicklung.) — 3. Walther von der Vogelweide und die deutschen Kaiser.

¹⁾ Veröffentlicht unter dem Titel »Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen«. Halle 1901.

— 4. (Kl.-A.) a. Die Freundschaft in der Dichtung des Mittelalters. — b. Verschieden bemessen wird das Vergessen; bald wird es getadelt, bald als Tugend geadelt. — 5. Der erste Jäger in Wallensteins Lager, sein Lebensgang und sein Charakter. — 6. (Kl.-A.) a. Die Freunde und Feinde Wallensteins in seiner Umgebung. — b. Daß ihr gehorcht, ist schon gut; doch fragt man noch, warum ihr's tut. — 7. Mit welchem Rechte kann man die Gräfin Terzky als Wallensteins bösen Engel bezeichnen? — 8. Thema noch nicht bestimmt.

Untersekunda. 1. Die Entwicklung Preußens bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen. — 2. Die Bedrückung der Schweizer durch die Landvögte. (Nach Wilhelm Tell.) — 3. Die Befreiung der Schweizer vom Joch der Landvögte. (Nach Wilhelm Tell.) — 4. Rudenz und Bertha. (Nach Wilhelm Tell.) — 5. Die Elemente lassen das Gebild der Menschenhand. (Nach Schillers Glocke.) — 6. (Kl.-A.) Die Lage Frankreichs beim Auftreten der Jungfrau. (Nach Schillers Jungfrau von Orleans.) — 7. Welchen Eindruck macht die Jungfrau bei ihrem Auftreten auf die französischen Großen? (Nach Schillers Jungfrau von Orleans.) — 8. Lykaon und Montgomery. — 9. Thema noch nicht bestimmt.

Aufgaben für die schriftliche Reifeprüfung.

Deutsch. **Michaelis 1908.** Welche Veränderungen hat die Oberfläche der Erde durch die Tätigkeit des Menschen erfahren? **Ostern 1909.** Schuld und Sühne in Schillers Don Karlos. — Für die Extraneeer: Welche Persönlichkeiten haben auf Goethes Entwicklung einen bestimmenden Einfluß geübt?

Mathematik. **Michaelis 1908.** 1. Der Bestand eines Waldes beträgt 300000 cbm und würde sich, wenn kein Holz geschlagen würde, in 35 Jahren verdoppeln. Wie groß wird der Bestand in 15 Jahren sein, wenn am Ende jedes Jahres 12000 cbm geschlagen werden? 2. Durch den einen Schnittpunkt zweier Kreise ist eine Gerade so zu ziehen, daß die von ihr in den beiden Kreisen gebildeten Sehnen sich wie $m:n$ verhalten. 3. Seiten und Winkel eines Dreiecks zu berechnen aus F , $a + b + c = p$ ($a + b - c$) und α . $F = 84$; $p = 7\frac{1}{2}$; $\alpha = 55^{\circ}7'49''$. 4. Wie groß ist die Höhe des geraden Kegels, dessen Seite gegen die Grundfläche unter α geneigt ist, wenn ein im Abstände h von der Spitze parallel zur Grundfläche gelegter Schnitt einen abgestumpften Kegel abschneidet, dessen Inhalt gleich dem eines Oktaeders von der Kante a ist? $\alpha = 65^{\circ}$; $h = 12$; $a = 9$. — **Ostern 1909.** 1. Eine gleiche Summe soll 25 mal am Ende jedes Jahres auf Zinseszins gegeben werden. Nach Verlauf der Zeit soll ein Drittel des Guthabens abgehoben werden und der Rest noch 10 Jahre lang auf Zinseszins stehen, um schließlich ein Kapital von 100000 Mark zu haben. Wie groß muß die jährliche Einzahlung sein, wenn im ersten Zeitabschnitte $3\frac{1}{2}\%$, im letzten 4% gerechnet werden? 2. Ein Dreieck zu zeichnen aus t , $\beta - \gamma = \delta$ und dem Abstände e des Mittelpunktes des umgeschriebenen Kreises vom Höhepunkt. 3. Die Stücke eines Dreiecks zu berechnen aus $hb + hc = 5$ und $tg \alpha : tg \beta : tg \gamma = p : q : t$. $s = 48$; $p = 5$; $q = 4$; $t = 5$. 4. Wie verhält sich die Höhe des Segmentes zum Durchmesser der Kugel, und sein Inhalt zum Inhalt der Kugel, wenn die krumme Oberfläche des Segmentes das p -fache des Mantels des ihm einbeschriebenen geraden Kegels ist? $p = 2$. — Für die Extraneeer: 1. Eine $3\frac{1}{2}\%$ prozentige Anleihe soll in 25 Jahren getilgt werden. Wie viel Prozent des ursprünglichen Kapitals müssen jährlich zur Zinszahlung und Tilgung bestimmt werden? 2. Es ist ein Kreis und in demselben die Sehne AB gegeben. Es soll die Strecke m derartig in den Kreis eingetragen werden, daß sie die AB im Verhältnis $p:q$ teilt. 3. Die Stücke eines Dreiecks zu berechnen aus F , $a:b = p:q$ und α . $F = 125$; $p = 4$; $q = 3$; $\alpha = 75^{\circ}$. 4. Ein um eine seiner Höhen rotierendes gleichseitiges Dreieck beschreibt einen geraden Kegel, während der dem Dreieck einbeschriebene Kreis eine Kugel beschreibt. Wie verhalten sich die Oberflächen und wie die Volumina dieser Körper?

Technischer Unterricht.

a) Schreiben. **Sexta:** Deutsche und lateinische Schrift, meist nach Vorschrift an der Wandtafel. Ziffern. Übung im Schnellschreiben. 2 St. **Quinta:** Deutsche und lateinische Schrift. Fortgesetzte Übung im Schnellschreiben. Ziffern. Im Winter griechische Schrift. 2 Std. **Quarta bis Obertertia** (für die schwachen Schüler): Wie in Sexta und Quinta. 1 St. Scheithauer.

b) Zeichnen. **Quinta:** Gedächtnis-Zeichnen von ebenen Gebilden und Gebrauchsgegenständen aus dem Gesichtskreise der Schüler und Übungen im Treffen von Farben nach farbigen Gegenständen. 2 St. **Quarta:** Fortsetzung im Zeichnen

flacher Formen ohne perspektivische Verkürzung. Weitere Übungen im Treffen von Farben nach farbigen Gegenständen (Naturblättern, Schmetterlingen, Fliesen u. s. w.). 2 St. Untertertia: Freie perspektivische Übungen und Darstellung von einfachen Gegenständen (Gebrauchsgegenständen, Natur- und Kunstformen) mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Farbentreffübungen, Skizzieren, Pinselübungen und Gedächtniszeichnen. 2 St. Obertertia: Fortsetzung im Zeichnen nach Geräten, Natur- und Kunstformen in perspektivischer Ansicht mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Zeichnen von Innenräumen. Pinselübungen und Gedächtniszeichnen. 2 St. Wahlfreies Zeichnen für die Klassen Sekunda und Prima: Im S. 17, im W. 10 Schüler. Zeichnen und Malen nach schwieriger darzustellenden Natur- und Kunstformen (Geräten, Gefäßen, plastischen Ornamenten u. s. w.), Zusammenstellung (Stilleben), Zeichnen von Innenräumen, Zeichnen und Malen im Freien. Fortsetzung der Gedächtnis- und Pinselübungen. — Geometrisches Darstellen einfacher Körper in 3 Projektionen mit Schnitt und Abwicklung, Aufsuchen der natürlichen Grösse. Parallelperspektive, Bildung neuer Projektionen durch Drehung des Gebildes und durch Achsendrehung. Durchdringungen. 2 St. Heins.

c. Singen. Den Gesangsunterricht erteilte der Lehrer am Gymnasium Scheithauer in VI und V in je 2 Stunden, in den anderen Klassen Lehrer Tiffe, und zwar so, dass die einzelnen Stimmen je 1 Stunde besonderen Unterricht erhielten, in 1 Stunde aber alle Schüler, soweit sie nicht wegen Stimmbruchs oder Mangels an Gehör befreit waren, zu einem dreistimmigen oder vierstimmigen Chor vereinigt wurden.

d) Turnen. Die Anstalt besuchten im Sommer 220, im Winter 215 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterricht überhaupt	von einzelnen Übungsarten
auf Grund ärztlich. Zeugnisses	im S. 20, im W. 12,	im S. 2, im W. 3,
aus anderen Gründen	im S. —, im W. —.	im S. —, im W. —.
zusammen:	im S. 20, im W. 12,	im S. 2, im W. 3.
also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 9,1%, im W. 5,6%.	im S. 0,9%, im W. 1,4%.

Es bestanden bei 9 getrennt zu unterrichtenden Klassen 5 Turnabteilungen, zur kleinsten von diesen gehörten 35, zur größten 53. Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 15 Stunden angesetzt. Im Winter wurde oft anstatt des Turnens Rodelsport, Skilauf und Schlittschuhlauf geübt. Im Sommer unternahmen die einzelnen Turnabteilungen an den freien Nachmittagen Turnmärsche. Den Unterricht erteilte Zeichenlehrer Heins.

Die Anstalt hat in nächster Nähe einen Turnplatz und eine Turnhalle zu unbeschränkter Verfügung. Freischwimmer waren 94, also 42,7% der Gesamtzahl, davon hatten am Schwimmunterricht 18 im letzten Jahre teilgenommen.

Der vor 2 Jahren gegründete Schülerturnverein („Gymnasialturnverein“) zählte im Sommer 20 und im Winter 16 Mitglieder. Seine Satzungen sind im letzten Jahresbericht abgedruckt.

Verzeichnis der eingeführten Schulbücher.

Religion: Amtlich festgestellter Lernstoff	I	II	OIII	UIII	IV	V	VI
Zahn-Giebe, Biblische Geschichten						V	VI
Provinzial-Gesangbuch	I	II	OIII	UIII	IV	V	VI
Voelker und Strack, Biblisches Lesebuch				UIII	IV		
Noack, Hilfsbuch für den ev. Religionsunterricht	I	II	OIII			V	VI
katholische: Schuster-May, Biblische Geschichten						V	VI
König, Lehrbuch, 3 Teile	I	II					
Handbuch			OIII	UIII	IV		
Diözesan-Katechismus						V	VI
jüdische: Cassel, Leitfaden	I	II	OIII				
Deutsch: Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch bearb. v. Muff 1						V	VI
" " " " " 2					IV		
" " " " " 3							
" " " " v. Kinzel f. III u. U III			U II	O III	U III		
" " " " f. O II	I		O II				
" " " " I							
Latein: Müller, Lateinische Schulgrammatik, Ausgabe C	I	II	O III	U III	IV		
Ellendt-Seyfert, Lateinische Grammatik							VI
Ostermann-Müller, Lat. Übungsbuch f. VI Ausg. C						V	
" " " " V Ausg. C					IV		
" " " " IV							
" " " " III			O III	U III			
" " " " U II			U II				
" " " " O II u. I	I		O II				
Griechisch: Kaegi, Kurzgefasste griechische Grammatik	I	II	O III	U III			
Griechisches Übungsbuch 1				U III			
" " " " 2		II	O III				
Kübler, Griechisches Vokabularium	I	II					
Französisch: Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe E	I	II	O III	U III	IV		
" Sprachlehre	I	II	O III				
" Übungsbuch, Ausgabe E	I	II	O III				
Englisch: Tendering, Lehrbuch der englischen Sprache	I	O II					
Hebräisch: Strack, Hebräische Grammatik	I	O II					
Geschichte: Neubauer, Lehrbuch der Geschichte 1					IV		
" " " " 2			U II	O III	U III		
" " " " 3			O II				
" " " " 4-5	I						
Putzger, Historischer Atlas	I	II	O III	U III			
Erdkunde: Kirchhoff, Erdkunde für Schulen 1	I	II	O III	U III	IV	V	
" " " " 2							VI
Debes, Kleiner Schulatlas						V	
Atlas für Ober- und Mittelklassen	I	II	O III	U III	IV		
Rechnen: Boehme VIII, drittes Heft						V	VI
" IX, viertes Heft							
" X, Stubba 5					IV		
Mathematik: Kambly-Roeder, Planimetrie	I	II	O III	U III	IV		
" Trigonometrie	I	O II					
" Stereometrie	I	II					
Gauss, fünfstellige Logarithmen	I	II					
Naturgeschichte: Baenitz, Leitfaden der Botanik				U III	IV	V	VI
" Zoologie				U III	IV	V	VI
Koppe, Physik, Ausgabe A	I	II	O III				
Gesang: Kotzolt, Gesangschule I und II						V	VI
" " " III							

Lektüre-Plan für das Schuljahr 1909/1910.

(Genehmigt durch Verfügung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums zu Breslau vom 10. Februar 1909 Nr. 2159).

Deutsch. Alle im Lesebuche nicht enthaltenen Litteraturwerke werden nach den bei Velhagen und Klasing erschienenen Schulausgaben gelesen. Ol. S. Klopstock, Oden; Lessing Hamburgische Dramaturgie; Shakespeare, Hamlet. W. Goethe, Iphigenie; Grillparzer, Sappho; Goethe und Schiller, Gedankenlyrik. — Ul. S. Macbeth, Lessing, Über die Fabel (Auswahl nach dem Lesebuche). W. Schiller, Wallenstein; Kleist, Prinz von Homburg; Lessing, Laokoon (Auswahl nach dem Lesebuche). — Oll. S. Mhd. Epik und Lyrik (nach dem Lesebuche); Hermann und Dorothea. W. Schiller, Wallenstein; Goethe, Götz und Egmont. — Ull. S. Schiller, Wilhelm Tell und Jungfrau von Orleans. — W. Lessing, Minna von Barnhelm. Schiller, Glocke. Dichter aus der Zeit der Befreiungskriege (nach dem Lesebuche). — Olll. W. Gutzkow, Zopf und Schwert.

Lateinisch. Ol. Horaz, Carmina III. IV. Satiren und Episteln (Teubner, Schultext). S. Cicero, Tuskulanen I (Text von Ammon, Gotha, Perthes). W. Tacitus, Germania (Teubner, Schülerausgabe), Cicero pro Murena (Nohl, Freytag). — Ul. Horaz, Carmina III. IV. Satiren I (Text wie in Ol) S. Cicero in Verrem III. IV. (Teubner, Schülerausgabe). W. Cicero, Tuskulanen I (Text wie in Ol); Tacitus, Germania (Ausgabe wie in Ol). — Oll. Vergil, Aeneis III—XII. S. Sallust, Catilina und Cicero, pro Deiotaro. W. Livius, dritte Dekade (alles nach Teubners Schülerausgabe). — Ull. Ovid, Metamorphosen (Sedlmeyer Freytag), Vergil, Aeneis I. II. (Ausgabe wie Oll). S. Cicero, de imperio Cn. Pompei (Teubner, Schultext) W. Lirius, V—IX (Teubner, Schülerausgabe). — Olll. Ovid, Metamorphosen (Ausg. wie Ull.) Caesar Bellum Gallicum I, 30 ff. V. VI. VII. (Teubner, Schultext). — Ulll. Caesar, Bellum Gallicum I, 1—29. II. III. IV. (Text wie Olll). W. Ovid, Metamorphosen VIII, 618—724 (Text von Tegge, Weidmann).

Griechisch. Ol. Ilias XIII—XXIV (Cauer, Freytag); Griechische Lyriker (Biese, Freytag). — S. Thukydides I. II. (Teubner, Schultext) — W. Sophokles, Antigone (Schubert-Hüter, Freytag); Platon, Phaidon (Christ, Freytag), — Ul. Ilias I—XII; Griechische Lyriker (Ausgabe wie in Ol). S. Platon, Apologie und Kriton (Christ, Freytag). W. Sophokles, König Ödipus (Schubert-Hüter, Freytag); Demosthenes, in Philippum I und de pace (Teubner, Schultext). — Oll. Odyssee VIII—XXIV (Cauer, Freytag). S. Herodot (Harder, Freytag). W. Lysias (Teubner, Schultext). — Ull. Odyssee I. V—VII (Cauer, Freytag). S. Xenophon, Anabasis III. IV (Teubner, Schultext). W. Xenophon, Hellenika I. II (Teubner, Schülerausgabe). — Olll. Xenophon, Anabasis I. II (Teubner, Schultext).

Französisch. Durchgängig nach den bei Velhagen und Klasing erschienenen Ausgaben: O I. S. A travers Paris. W. Molière, Le Misanthrope. — U I. S. Daudet, Le Petit Chose. W. Scribe, Bertrand et Raton. — O II. Choix de nouvelles modernes Bd. V. — U II. Choix de nouvelles modernes Bd. IV.

Englisch. I. S. Dickens, A. Child's History of England (nach dem Lesebuche); Fick und Boensel, Englische Gedichte Bd. I (Berlin, Gärtner). — W. Dickens, Sketches (Velhagen und Klasing).

Hebräisch. I. S. Ausgewählte Kapitel aus 1. Mose. Psalm 1. 2. 8. — W. Ausgewählte Kapitel aus 1. Samuelis. Psalm 13. 15. 23. 24.

II. Verfügungen.

Erlaß des Herrn Ministers vom 6. 2. 1908 — Ul T. No. 24122. Ull Ulv. Einer aus dem Kreise der Technischen Hochschulen gegebenen Anregung entsprechend beauftrage ich das Königl. Provinzial-Schulkollegium, den Direktoren derjenigen höheren Lehranstalten Seines Verwaltungsbezirks, deren Reifezeugnisse die Abiturienten zur Aufnahme als Studierende an Technischen Hochschulen berechtigen, empfehlend anheimzustellen, die von Schülern der beiden oberen Klassen ausgeführten zeichnerischen Arbeiten (Freihand- und Linearzeichnungen), die von den zuständigen Zeichenlehrern als selbständige und gute

Leistungen anerkannt werden können, im Interesse der Schüler mit entsprechenden Bescheinigungen unter Beifügung des Schulstempels zu versehen. Durch Vorlage derartig bescheinigter Zeichnungen können sich Schüler, die sich den an Technischen Hochschulen bestehenden Studienrichtungen zuwenden wollen, über ihre zeichnerische Vorbildung ausweisen, dadurch den zuständigen Hochschulprofessoren ein Urteil über ihre Leistungen und Leistungsfähigkeit erleichtern und sich unter Umständen erhebliche Zeitersparnisse sichern.

Erlaß des Herrn Ministers vom 11. 7. 1908 — Ull. Nr. 2733. Bei den Gymnasien haben die einzelnen Prüflinge für die mündliche Reifeprüfung zwischen Französisch und Englisch selbst zu wählen.

Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums zu Breslau vom 4. 11. 1908. — No. 24375. Die Ferien sind für das Jahr 1909 wie folgt festgesetzt:

Schulschluss:	Schulanfang:
Ostern: Dienstag, den 30. März,	Freitag, den 16. April,
Pfingstferien: Freitag, den 28. Mai,	Freitag, den 4. Juni,
Sommerferien: Freitag, den 2. Juli,	Freitag, den 6. August,
Herbstferien: Freitag, den 1. Oktober,	Dienstag, den 12. Oktober,
Weihnachtsferien: Dienstag, den 21. Dezember,	Dienstag, den 4. Januar 1910.

Erlaß des Herrn Ministers vom 24. 1. 1909. — Ull. No. 220. Einige Bestimmungen in der „Ordnung der Reifeprüfung an den neunstufigen Schulen“ vom 27. Oktober 1901 werden abgeändert. Von allgemeinem Interesse daraus ist folgendes:

§ 11, 3 hat jetzt folgende Fassung: „Die Prüfung ist als bestanden zu erachten, wenn das Gesamturteil in allen verbindlichen Lehrgegenständen mindestens „Genügend“ lautet. Eine Abweichung hiervon in Berücksichtigung des von dem Schüler gewählten Berufes ist nicht zulässig. Dagegen steht es der Prüfungskommission zu, nach pflichtmäßigem Ermessen darüber zu entscheiden, ob und inwieweit etwa nicht genügende Leistungen in einem Lehrgegenstande durch die Leistungen des Schülers in einem anderen Lehrgegenstande als ausgeglichen zu erachten sind.“

§ 13, 2 lautet jetzt: „Für die Lehrfächer der Oberprima, welche nicht Gegenstände der Prüfung gewesen sind, ist das auf Grund der Klassenleistung festgestellte Prädikat in das Zeugnis aufzunehmen. Dasselbe gilt auch für den naturgeschichtlichen Unterricht, falls der Schüler einen solchen auf der Oberstufe erhalten hat.“

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Herr Gymnasialdirektor Professor Dr. Bindseil wurde durch Allerhöchste Kabinettsordre vom 18. Mai 1908 zum Geheimen Regierungsrat ernannt. — Am 2. Oktober nahm dann derselbe — seinem Antrage gemäss in den Ruhestand übertretend — bewegten Abschied von der Schule, die er 8 $\frac{1}{2}$ Jahre geleitet hatte.

Nachdem in engeren Kreisen seitens der Lehrer und Schüler Abschiedsfestlichkeiten stattgefunden hatten, ließ es sich der älteste Lehrer der Anstalt, Herr Prorektor Professor Dr. Rosenberg nicht nehmen, an diesem Tage dem Scheidenden in der festlich geschmückten Aula in Gegenwart des Lehrerkollegiums und der Schüler der Anstalt für alle Pflichttreue zu danken, in der er allen ein leuchtendes Muster gewesen, und sein Schicksal zu preisen, das ihn nach 43jähriger Tätigkeit im Schulamt noch frischen Körpers und mit aufnahmefähigem Geiste jetzt zunächst in Italien die Stätten besuchen lasse, die ihn einst schon in seiner Jugend begeistert hätten, wie ihm ja auch die Gabe eigen gewesen sei, sich noch im späteren Mannesalter leicht und freudig in alle Neuerungen des Schul- und Unterrichtsbetriebs einzuleben. — Möchten sich alle guten Wünsche, die Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Bindseil in den Ruhestand hinübergeleiten, erfüllen. Den Dank der Anstalt ihm auch an dieser Stelle aussprechen zu dürfen, ist dem unterzeichneten Berichterstatter eine ehrenvolle Pflicht.

Herr Oberlehrer Dr. Groeger wurde durch Ministerial-Erlaß vom 30. Juni 1908 zum Professor ernannt und erhielt durch Allerhöchsten Erlaß vom 29. Juli 1908 den Rang der Räte vierter Klasse.

In den Lehrkörper der Anstalt trat Herr Professor Dr. Grundke am 1. April 1908 neu ein. Derselbe macht über sein Leben folgende Angaben: Otto Grundke wurde im Februar 1860 im Kreise Liegnitz geboren, besuchte die Knabenbildungsanstalt in Lähn und das Gymnasium in Liegnitz, das er Ostern 1880 mit dem Zeugnis der Reife verließ. Von Ostern 1880 — Ostern 1884 studierte er in Breslau evangel. Theologie und klassische Philologie und bestand im Mai 1885 das Staatsexamen. Sein Probejahr leistete er am Gymnasium zu Kreuzburg ab, wo er am 1. Juli 1886 angestellt wurde. An dieser Anstalt wirkte er bis Ostern 1897; dann war er zwei Jahre am Königl. Gymnasium zu Ratibor und neun Jahre am Königl. Friedrichsgymnasium in Breslau tätig. — Im Drucke erschienen sind von ihm außer seiner Doktorarbeit über „Kants Entwicklung vom objektiven Realismus zum subjektiven Idealismus“ und außer einer Programmabhandlung über „Athen (Reiseerinnerung)“ mehrfach Abhandlungen über Fragen des evangel. Religionsunterrichtes an höheren Schulen. Sein Hauptwerk ist „Die evangelische Religionsfakultas. Hilfsbuch zur Erlangung der Lehrbefähigung für evangel. Religion vornehmlich in den mittleren Klassen der höheren Lehranstalten. (Zugleich ein praktisches Hilfsbuch für den Religionslehrer.) (Gemeinsam mit Dr. H. Schmidt herausgegeben.) Breslau 1906.“

Nach den Michaeliserien trat der Berichterstatter¹⁾ sein hiesiges Amt an.

Den erkrankten Herrn Professor Dr. Kauffmann vertrat im Sommerhalbjahr der Kandidat des höheren Lehramts Herr Flöter, im Winterhalbjahr der Kandidat des höheren Lehramts Herr Dr. Ludwig; die etatsmäßige wissenschaftliche Hilfs-

¹⁾ Otto Müller, geboren 1860 in Breslau, studierte in Breslau und Berlin, legte 1885 die Staatsprüfung in Breslau ab, wurde im gleichen Jahre ebendort zum Dr. phil. promoviert, erledigte sein Probejahr am Kgl. Friedrichsgymnasium zu Breslau Michaelis 1885/6, war im Winter 1886/7 kommissarischer Hilfslehrer am Gymnasium zu Brieg und wirkte als ordentlicher Lehrer und Oberlehrer an den Königlichen Gymnasien zu Öls (1887—1890) und Hirschberg (1890—1892) sowie am Kgl. Friedrichsgymnasium in Breslau (1892—1900), 1900 wurde er Direktor des erst Städtischen, dann Kgl. Gymnasiums zu Ohlau, 1906 wurde er in gleicher Amtseigenschaft nach Ratibor, 1908 hierher versetzt.

lehrerstelle unseres Gymnasiums verwaltete im Sommersemester der Kandidat des höheren Lehramts Herr Dittrich, im Wintersemester der Kandidat des höheren Lehramts Herr Dr. Gladis. Alle genannten Herren nahmen während der Zeit ihrer hiesigen Amtstätigkeit auch an den Übungen der mit hiesigem Gymnasium verbundenen Seminaranstalt teil, und zwar die Herren Flöter und Dittrich als Mitglieder, die Herren Dr. Gladis und Dr. Ludwig als Hospitanten. Ferner waren Mitglieder Herr Dr. Weisker, der den grösseren Teil seines Seminarjahres der hiesigen Oberrealschule i. E. zu voller Beschäftigung überwiesen war und sich in dieser Zeit an den Seminarübungen beteiligte, Herr Dr. Weiß, Herr Pladeck, Herr Gänsrich und Herr Klein, von denen nur Herr Gänsrich kurze Zeit hier anwesend war; endlich nahm Herr Reichert als Hospitant an zwei Sitzungen im Oktober teil. — Neben dem Direktor waren Mitleiter des Seminars die Herren Professoren Dr. Reimann und Dr. Lohan. — Herr Geheimer Regierungsrat Dr. Thalheim revidierte die Seminaranstalt am 15. September und 9. März.

Die Gedenktage der beiden ersten deutschen Kaiser wurden in der üblichen Weise begangen; am 22. März sollen im Anschluss an die Erinnerungsfeier die Abiturienten entlassen werden. — Am Sedantage fand ein Festturnen statt. — Bei dem Festakt zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs hielt Herr Professor Priebe die Festrede; der Direktor überreichte dem Oberprimaner Konstantin Haroske und dem Obersekundaner Fritz Zschiegner je ein Exemplar der Geschichte des preußischen Staates von Berner und dem Unterprimaner Kurt Priebe das Werk von Bohrdt, Deutsche Schifffahrt in Wort und Bild als Geschenke Seiner Majestät.

Die Klassenausflüge fanden am 25. Juni statt. Die Prima besuchte die Talsperre bei Marklissa, die Obersekunda Fürstentsein und Salzbrunn, die Untersekunda die Schneekoppe, die Tertia Hampelbaude und Baberhäuser, die Quarta Spindler- und Peterbaude, die Quinta im Verein mit der Sexta das Bolzenschloß.

Der Hitze wegen wurde der Unterricht am 1., 2., 4., 16., 19. und 20. Juni eingeschränkt.

IV. Statistische Mitteilungen

A. Frequenztabelle für das Schuljahr.

	IA	IB	IIA	IIB	IIIA	IIIB	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1908	14	24	20	23	31	30	31	22	12	207
2. Abgang bis Schluss des Schuljahres	12	—	2	2	2	3	1	1	2	25
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	21	16	19	21	24	23	20	10	—	154
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	1	1	2	3	8	4	14	33
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres	23	19	22	24	34	29	35	15	14	215
5. Zugang im Sommerhalbjahr	1	—	—	—	—	—	—	—	4	5
6. Abgang im Sommerhalbjahr	6	—	—	2	2	1	2	1	1	15
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	1	1	—	3	5
8. Frequenz am Anfang d. Winterhalbjahres	18	19	22	22	32	29	34	14	20	210
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Winterhalbjahr	2	—	—	—	—	—	2	—	1	5
11. Frequenz am 1. Februar 1909	16	19	22	22	32	29	32	14	19	205
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1909	19,5	18,4	17,7	16,3	15,7	14,7	12,8	12,0	10,6	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evangelische	Katholische	Dissidenten	Juden	Einheimische	Auswärtige	Ausländer	
1. Am Anfang des Schuljahres	157	40	1	17	111	104	—	215
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	154	38	1	17	108	102	—	210
3. Am 1. Februar 1908	149	38	1	17	105	100	—	205

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1908 21, Michaelis 1908 2 Schüler, davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen Ostern 1908 2, Michaelis 2 Schüler.

C. Übersicht über die Abiturienten.

Das Zeugnis der Reife haben erhalten:

No.	Name	Geburts-		Konf.	Des Vaters		Jahre in			Beruf
		Tag	Ort		Stand	Wohnort	der Anst.	Prim.	Ober-Prim.	
Michaelis 1908:										
1	von Alten, Hans-Henning	9. August 1890	Nisgawe, Kr. Wohlau	ev.	Hauptmann a. D.	Cunnersdorf i. R.	7	2 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	Marine
2	Freytag, Erich	14. November 1886	Neurode	ev.	Amtsgerichtsrat	Neurode	3 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	1/2	Kolonial- Dienst
3	Hubrich, Johannes	7. März 1888	Hirschberg	kath.	Lehrer	Hirschberg	10 ¹ / ₄	2 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	Medizin
4	von Kulmiz, Paul Helmut	30. Oktober 1887	Ida-Marien- hütte bei Saarau	ev.	Fabrikbesitzer	Ida-Marien- hütte	4 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	1/2	Jura
5	Steinberg, Friedrich	25. Juli 1888	Jauer	ev.	Kgl. Kreisarzt	Hirschberg	7 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	Heeresdienst
6	Walter, Georg	24. März 1887	Rauscha, Kr. Görlitz	ev.	Brauerei- besitzer	Seidorf, Kreis Hirschberg	9 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	1/2	Steuerfach
Ostern 1909:										
1	*) Bayer, Hans-Herbert	4. November 1889	Jauer	ev.	† Ober- postsekretär	Hirschberg	9	2	1	Heeresdienst
2	Fues, Friedrich	21. Februar 1890	Wien	ev. A. C.	Zivilingenieur	Hirschberg	2	2	1	Ingenieurfach für Maschinenbau
3	*) Haroske, Konstantin	2. Februar 1889	Berlin	kath.	† Fabrikbesitzer	Cunnersdorf i. R.	9	2	1	Jura
4	*) Haroske, Hans	13. Februar 1890	Berlin	kath.	† Fabrikbesitzer	Cunnersdorf i. R.	9	2	1	Geschichte, Erd- kunde u. eine alte Sprache
5	Lüdersdorff, Hans	6. September 1890	Cottbus	ev.	Rentier	Cunnersdorf i. R.	10	2	1	Heeresdienst
6	Meissner, Walter	10. Oktober 1887	Hamburg	ev.- luth.	Kaufmann	Hamburg	1	1	1	Jura
7	Rohkohl, Martin	12. Juni 1891	Wernersdorf K. Bolkenhain	ev.	Königl. Superintendent	Wernersdorf	8	2	1	Philologie
8	Tautz, Arthur	14. September 1890	Bad Salzbrunn, K. Waldenbg	kath.	Apotheker	Cunnersdorf i. R.	9	2	1	Marinearzt
9	Walde, Hans	18. Juni 1886	Leisnig, Amts- hauptmann- schaft Döbeln	ev.- luth.	† Direktor der Holzschnitzschu- le, Professor	Warmbrunn	7 ¹ / ₄	3	1	Theologie
10	Frhr. v. Wech- mar, Heinz	31. Juli 1890	Zedlitz, Kreis Steinau a. O.	ev.	Oberleutnant a. D.	Guhren, Kr. Steinau a. O.	5	2	1	Rechts- u. Staats- wissenschaften
11	Wieter, Fritz	4. September 1890	Halberstadt	ev.	Landgerichtsrat	Hirschberg	9 ¹ / ₄	2	1	Heeresdienst

Die mündlichen Prüfungen fanden am 16. September 1908 und am 10. März 1909 unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Regierungsrates Dr. Thalheim statt.

*) Von der mündlichen Prüfung befreit.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Die **Lehrerbibliothek**. a) Anschaffungen: Fortführung der bisher gehaltenen Zeitschriften, Lieferungswerke und dergl., wie sie der letzte Jahresbericht aufzählt. Internationale Wochenschrift für Wissenschaft, Kunst und Technik; Ferner: H. Ebbinghaus, Abriss der Psychologie; Abegg-Herz, Chemisches Practicum; G. Egelhaaf, Geschichte der neuesten Zeit 1871/1908; O. Zacharias, Das Plankton; R. H. France, Das Leben der Pflanze, I. Abtlg.; D. Schaefer, Weltgeschichte der Neuzeit; O. u. E. Kern, C. Otfried Müller, Ein Lebensbild in Briefen; Fr. Paulsen, Philosophia militans; Hollemann, Lehrbuch der Chemie. Anorganischer Teil; E. Norden, P. Vergilius Maro. Aeneis Buch VI; H. Menge, Lat. Deutsches Schulwörterbuch; Griech. Tragödien übersetzt von U. v. Wilamowitz-Moellendorff, Bd. I; G. Rotter, Die deutschen Studenten- und Schülerherbergen 1884/1908.

b. Geschenke: Vom Herrn Minister: Crelles Journal Bd. 134 und 135; Jahrbuch f. Volks- und Jugendspiele XVII.; Publikationen aus d. K. Preuss. Staatsarchiven Bd. 81; H. Conwentz, Beiträge zur Naturdenkmalpflege Heft I und II; Vom Verfasser oder Verleger: Wanderer im Riesengebirge Jhg. 1908; K. Himer, Schiffahrt, die uns angeht; Mitteilungen a. d. Reichsgräfl. Schaffgotsch'schen Archiv, Heft IV; W. Heering, Leitfaden für den Biologischen Unterricht; Schubert-Schumpelick, Arithmetik für Gymnasien. Von Herrn Prof. Dr. Reimann: Grunert, Archiv d. Mathematik und Physik, Band 40—58; Blanc, Handb. d. Wissenwürdigsten aus der Natur u. Gesch. d. Erde u. ihrer Bewohner; Gaea, Natur u. Leben. Band 5—30; Vega, Vorlesungen über Mathematik; Biot, Erfahrungsnaturlehre.

2. Die **Schülerbibliothek**. Anschaffungen; Für I: Meine Ferienreise nach Rom. Nach seinem Tagebuch von einem Primaner. H. v. Treitschke, Bilder aus der Deutschen Geschichte. I. Band Politisch-Soziale Bilder. — Für II: Baumgart und Pohland: Hellenische Kultur. — Für III: Rethwisch, Von der Etsch bis an den Belt. Brandt, Aus eigener Kraft. Beck, Reise um die Welt. Ferdinand, Die Pfahlburg. Kotzde, Der Tag von Rathenow. — Für V: M. Pannwitz, Grosse Kriegshelden. W. Alexis, Rheinische Hausbücherei, Band 37. Ch. Niese, Aus dem Jugendland. Dähnhardt, Naturgeschichtliche Volksmärchen Band I und Band II. Keil, Von der Schulbank nach Afrika. Willigerod, Ein deutsches Herz. — Für VI: F. Bäessler, Die Alexander-Sage. Fr. Rochlitz, Tage der Gefahr. E. Falch, Sage von den Wölsungen und Niflungen. F. Bäessler, Frithjof-Sage, Roland-Sage. H. Wagner, Die kleinen Pflanzenfreunde. R. Wilhelm, Aus der Natur. A. Freudenberg, Was der Jugend gefällt. Marie v. Ebner-Eschenbach, Aus meinen Schriften. Graf Bernstorff, Im bunten Rock. Gerlach, Münchhausen. v. Horn, George Steffenson, Benjamin Franklin. Chr. v. Schmid, Waldkapelle, Titus, Das verlorene Kind, das Johanniskäferchen, Rosa von Tannenburg, das Blumenkörbchen, der Weihnachtsabend, die Nachtigall. E. Trommel, Mein Schneider, Zwei Husarenstücklein, Bunte Reisegesellen, Von zwei Ringen. Björnson, Gefunden. Rüdiger, Treu erfunden. v. Konoff, Märchenquelle. Lenk, Gottes Wege.

3. Die **Kartensammlung**. Anschaffungen: Sydow-Habenicht, Britische Inseln. Schwabe, Athen. Geographische Charakterbilder: Strasse von Gibraltar, Victoria und die beiden Kamerunberge, Cocospalme.

4. Das **physikalische Kabinett**. a) Anschaffungen: Eine Coulombsche Drehwage. Ein Bohnenbergersches Elektroskop. Eine Aluminiumkugel zu einem elektrischen Horizontalpendel. Eine Gebläselampe. Chemikalien.

b) Geschenke: Ein Tisch zu einem Gebläsetisch vom Obersekundaner Nimsch. Material zu einem Blasebalg von dem Unterprimaner Avenarius und den Obersekundanern Nimsch, Heumann, Curdes und Wolf. Ein Apparat zur Umkehrung der Natriumflamme von den Unterprimanern Avenarius, Lange und Schlossbauer. Zwei Elfenbeinkugeln von dem Unterprimaner Schüller. Ein Pridmonphotometer von dem Obersekundaner Frhr. v. Richthofen. Ein Dynamomotor von dem Oberprimaner von Kulmiz. Ein grosser Hohlspiegel aus Pappe von dem Obersekundaner von Oberritz. Ein magnetisches Doppelpendel vom Obersekundaner Hayer. Ein 1 m langer Kasten mit Glaswänden zu optischen Versuchen von den Obersekundanern Berndt und Hübner.

5. Die **naturwissenschaftliche Sammlung**. a) Anschaffungen: *Cynips scutularis*: Eichengallwespe, *Proteus anguineus*: Grottenolm, *Draco volans*: fliegender Drache, *Oetopus vulgaris*, *Amphioxus lanceo latus*.

b) Geschenk: Gewinnung und Verarbeitung der Kaffeebohne, von dem Kagerahschen Verlage technologischer Lehrmittel.

6. Die Lehrmittel für das **Zeichnen**. Anschaffungen: Tierschädel, Kunstformen, Modellständer.

Ausserdem schenkte Frau Oberpostsekretär Bayer der Anstalt eine grosse Büste Bismarcks.

Für alle oben aufgeführten Schenkungen danke ich im Namen der Anstalt.

VI. Stiftungen und Unterstützungen der Schüler.

Die Zinsen der Stiftungen, aus denen dem Gymnasium jährlich rund 1880 Mark zufließen und über die im vorletzten Jahresbericht ausführlicher berichtet worden ist, sind den Statuten gemäss verwendet worden. Ausserdem wurde von der allen Staatsanstalten zustehenden Befugnis, 10 % des Gesamtschulgeldsolls zu erlassen, entsprechender Gebrauch gemacht.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Das neue Schuljahr beginnt Freitag, den 16. April, vorm. 8 Uhr. Etwaige Abmeldungen müssen bis spätestens zum 15. April erfolgen.

2. Die Aufnahme neu eintretender Schüler findet am Vormittage des 15. April, von 9 Uhr ab statt; etwa nötige Aufnahmeprüfungen beginnen vorm. 9 Uhr. Zur Aufnahme sind vorzulegen 1) der Tauf- oder Geburtsschein, 2) der Impfschein und, wenn das 12. Lebensjahr überschritten ist, der Wiederimpfschein, 3) ein Abgangszeugnis der zuletzt besuchten öffentlichen Schule. Die zu prüfenden Schüler haben ausserdem Feder und Papier mitzubringen.

Nach einer Verfügung des Kgl. Provinzial-Schulkollegiums ist die Aufnahme in der Regel zu versagen in Sexta nach dem vollendeten 12., in Quinta nach dem vollendeten 13., in Quarta nach dem vollendeten 15. Lebensjahre. Auch sollen die Eltern darauf aufmerksam gemacht werden, wie wichtig es ist, die Kinder nach gehöriger Vorbildung rechtzeitig der höheren Schule zuzuführen.

Für die Aufnahme in die Sexta sind insbesondere folgende Kenntnisse und Fertigkeiten nachzuweisen: Geläufigkeit im Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Schrift; Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe Verstöße gegen die Rechtschreibung leserlich und reinlich nachzuschreiben; Kenntnis der Redeteile; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen unbenannten und benannten Zahlen.

3. Die Wahl der Pensionen und jeder Wechsel derselben bedürfen der vorher einzuholenden Genehmigung des Direktors.

4. Die geehrten Eltern und Pensionshalter werden ergebenst ersucht, darauf achten zu wollen, dass die Schüler nicht früher von Hause zur Schule weggehen, als zum pünktlichen Eintreffen nötig ist. Ansammlungen vor dem Gymnasialgebäude, welches für die Schüler erst 10 Minuten vor Beginn der Unterrichtszeit an den Vor- und Nachmittagen geöffnet wird, sind nicht gestattet.

5. Es ist dringend wünschenswert, dass die Schüler wenigstens der unteren Klassen, also die Sextaner, Quintaner und Quartaner, ihre Bücher in einer auf dem Rücken getragenen Büchertasche (Tornister) zur Schule bringen, da auf diese Weise nicht nur die Bücher, sondern auch die jugendlichen Körper am besten geschont werden.

6. Am 27. März, nachmittags von 3—6 Uhr und am 28. März von 11—1 Uhr werden die Schülerzeichnungen im Gymnasium ausgestellt sein. Zum Besuch dieser Ausstellung werden die Eltern und Pfleger unserer Schüler wie alle Freunde der Anstalt ergebenst eingeladen.

7. Auf den Erlaß betreffend den Zeichenunterricht Seite 8 und 9 wird besonders aufmerksam gemacht.

Dr. Miller,

Königl. Gymnasialdirektor.

Sprechstunde an allen Schultagen
von 11 bis 12 Uhr.

Nach einer Verfügung in der Regel zu versagen vollendeten 13., in Quart die Eltern darauf aufmerksam gehöriger Vorbildung ree

Für die Aufnahme Fertigkeiten nachzuweisen lateinischer Schrift; Rechtschreibung leserlich Sicherheit in den vier Gr Zahlen.

3. Die Wahl der F her einzuholenden Gene

4. Die geehrten F achten zu wollen, dass als zum pünktlichen Ein gebäude, welches für di an den Vor- und Nachr

5. Es ist dringend Klassen, also die Sextane Rücken getragenen Büch nicht nur die Bücher, se werden.

6. Am 27. März, werden die Schülerz Zum Besuch dieser Ausst alle Freunde der Anstalt

7. Auf den Erlaß besonders aufmerksam ger

ums ist die Aufnahme in Quinta nach dem ensjahre. Auch sollen es ist, die Kinder nach uführen.

lgende Kenntnisse und reiben deutscher und e Verstöße gegen die enntnis der Redeteile; nannten und benannten

ben bedürfen der vor-

gebenst ersucht, darauf

zur Schule weggehen,

vor dem Gymnasial- ginn der Unterrichtszeit estattet.

wenigstens der unteren

bücher in einer auf dem

gen, da auf diese Weise

er am besten geschont

28. März von 11—1 Uhr m ausgestellt sein. ger unserer Schüler wie

Seite 8 und 9 wird be-

Miller,

ymnasialdirektor.

an allen Schultagen t bis 12 Uhr.

